

Theater am Kirchplatz Sinsheim



Die Würfel e.v.



Lisa Sobiri

1997-2012/ ♀

Gilles Sobiri

1997-2012/ ♂

Kleine Eheverbrechen
Eine PsychoKrimÖdie
von
Eric-Emmanuel Schmitt

Lokaltermine 2012:

**Sa. 21.01.,
Sa. 28.01., So. 29.01.,
Sa. 04.02., So. 05.02.,
Sa. 11.02., So. 12.02.**

Beginn:

samstags 20Uhr, sonntags 19 Uhr

10 €/ ermäßigt 8 €

**Vorverkauf: Bücherland, Buchhandlung
Doll und Tabak Arnold, alle Sinsheim**

Kleine Eheverbrechen

PsychoKrimÖdie von Eric-Emmanuel Schmitt

(aus dem Französischen von Annette und Paul Bäcker)

Gilles Frau – Lisas Mann

Gilles hat bei einem Unfall sein Gedächtnis verloren – nicht alles, aber vor allem sich selbst. Latein-Deklinationen und griechisches Alphabet kennt er noch, aber sein Name, seine Frau, seine Wohnung sind ihm fremd.

Lisa versucht, ihm das gemeinsame frühere Leben wieder in Erinnerung zu bringen, schließlich sind sie schon 15 Jahre verheiratet. Vielleicht färbt sie es ein wenig schön, seine Persönlichkeit, sich selbst und das Gemeinsame; er weiß es nicht, ist aber immer noch er selbst: ein bisschen zynisch, stark lustbetont.

Er sagt: "Sieht man eine Frau und einen Mann vor dem Standesbeamten, sollte man sich fragen, wer von beiden der Mörder ist."

Weiß Lisa etwas, was Gilles nicht wissen soll? Weiß Gilles, dass Lisa weiß, was er nicht wissen soll?

Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch GmbH, Klugstraße 47a,
80638 München

Mitwirkende:

Ehe-Leute:

Lisa

Martina Seel

Gilles

Fred Cavelius

Regie:

Thomas Spranz-Fogasy

Regieassistent:

Tabea Mergel

Souffleuse:

Gudrun Griesinger

Tabea Mergel

Maske:

Annoula Winkler

Technik:

Klaus Kaltenbach

Frieder Fries

Bühnenbau:

Klaus Kaltenbach

Dekoration:

Cornelia Stahl

Reijo Winkler

Bilder/Gemälde:

Vanessa Kluge

Plakat:

Sabina Stoppel

Der Autor

Eric-Emmanuel Schmitt (*28. März 1960 in St.-Foy-les-Lyon), französischer Romancier, Dramatiker und Filmregisseur, gelernter Philosoph. Schreibt Theaterstücke und Romane wie verrückt. Er lässt Jesus selbst aus seinem Leben berichten (in Das Evangelium nach Pilatus) oder Hitler zwei Leben führen (in Adolf H. Zwei Leben).

Schmitt erhielt 2001 den „Grand Prix du Théâtre“ der Académie française. Seine Werke wurden in 35 Ländern aufgeführt und in mehrere Sprachen übersetzt.

Sein bekanntestes Stück, Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran wurde unter der Regie von François Du-Peyron mit Omar Sharif in der Hauptrolle verfilmt und 2004 mit dem Deutschen Bücherpreis ausgezeichnet – und auch im Würfeltheater bereits mit großem Erfolg gespielt.

Mehr zum Autor unter:

http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%89ric-Emmanuel_Schmitt